

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Jeber-Bergfrieden

Sitzungstermin:	Donnerstag, 04.12.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	im Schulungsraum der FF Jeber-Bergfrieden

Anwesend waren:

Bürgermeister
Bürgermeister Kurt Schröter

stellv. Bürgermeister
Herr Holger Krauleidis

Gemeinderat
Frau Karina Arndt
Herr Frank Dürre
Herr Wilfried Heise
Herr Karl Rathai

Es fehlten:

Gemeinderat
Herr Torsten Mitsching entschuldigt
Herr Karl-Heinz Strauch entschuldigt

Verwaltung:

Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben: war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	6	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 23.10.2008**
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 23.10.2008 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	5	0	1

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**
 Der Bürgermeister gibt die Abstimmungsergebnisse der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung bekannt.

5. **Bestellung der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder der Wahlkommission für die Neuwahl des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt) am 7. Juni 2009**
Vorlage: JEB-BV-114/2008
 Die Wahlkommission besteht aus 10 Mitgliedern. Aus jeder Kommune werden 2 Mitglieder bestimmt. Diese Vorgehensweise hängt damit zusammen, dass die Bürger der Gemeinde Jeber-Bergfrieden an der Stadtratswahl am 07.06.09 teilnehmen können, obwohl die Eingemeindung zur Stadt Coswig (Anhalt) erst am 01.07.2009 erfolgt.
 Folgende Mitglieder und deren Vertreter werden für die Wahlkommission bestimmt:

Mitglied

Vertreter

Herr Wilfried Heise
Herr Torsten Mitsching

Herr Frank Dürre
Frau Karina Arndt

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	6	0	0

6. Beratung Haushalt 2009

Der erste Haushaltsplanentwurf liegt allen Ratsmitgliedern vor. Daraus wird ersichtlich, dass der Verwaltungshaushalt ein Defizit aufweist. Einen ausgeglichenen Haushalt können wir nur erreichen, indem wir die Ausgaben verringern oder die Einnahmen erhöhen. Das bedeutet, dass wir auf Investitionen 2009 verzichten oder die Steuern erhöhen. Ohne den Ausgleich der Defizite müssen wir ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorlegen. Dass sollten wir versuchen zu vermeiden.

Die rückläufigen Einwohnerzahlen und die nicht erzielten Gewerbesteuereinnahmen tragen zur schwierigen Haushaltslage bei.

Die Gemeinderäte einigen sich darauf folgende Investitionen zurückzustellen:

940090 Löschwasserversorgung Bohrbrunnen 10.0000 €

Dieser könnte auch zu einem späteren Zeitpunkt im Schulbereich errichtet werden. Lt. Aussage des Wehrleiters könnte zu einer möglichen Brandbekämpfung der Hydrant vor der Schule genutzt werden.

935000 Tragkraftspritze – 10.000 €

Der Gemeinderat verzichtet in diesem Jahr auf diese Anschaffung.

Die Baumaßnahme „Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus (Schule) sollte unbedingt 2009 durchgeführt werden, da es hierfür 65 % Fördermittel aus der Dorferneuerung gibt.

2010 sinkt der Fördermittelsatz auf 45 %.

Für die Radwegeverbindung in der Ortslage fließen ebenfalls Fördermittel und es werden Straßenausbaubeiträge in Höhe vom 1.000 € erhoben.

Für den bereits beschlossenen Verkauf des Mehrfamilienhauses in Weiden wurden entgegen dem Wertgutachten (60 T€) nur die Hälfte 30 T€ eingestellt, da diese Summe wohl realistischer ist. Bisher gibt es für das Objekt noch keine Interessenten.

Im Bereich des Verwaltungshaushaltes ist anzumerken, dass die Kosten im Schulbereich gestiegen sind, da der Landkreis die Transporte zur Schwimmhalle nicht mehr bezahlt. Die eingestellten Mittel für den Jugendclub in Höhe von 1.100 € können gestrichen werden, da dieser zur Zeit nicht betrieben wird.

Herr Dürre fragt an, warum so wenig Mittel für Dienst- und Schutzbekleidung in der Feuerwehr eingestellt wurden. Der Bürgermeister informiert darüber, dass alle Anschaffungen über 150,- € in den Vermögenshaushalt einzustellen sind.

Hier sind für die FF Jeber-Bergfrieden 1.500 € eingeplant.

Für die Unterhaltung unserer Spielplätze sind im vorliegenden Entwurf keine Mittel eingestellt. Dies ist zu ändern.

Von der Verwaltung ist zu begründen, warum für die Mitwohnung Mitsching geringere Mieteinnahmen geplant wurden als im Vorjahr.

Die Reinigungskosten in der Seroscheune haben sich durch die bereitgestellten Container erhöht. Diese Kosten werden aber anteilig von den anderen Gemeinden mitgetragen.

Herr Krauleidis fragt an, warum die Gewerbesteuereinnahmen so zurückgegangen sind.

Der Bürgermeister verweist auf die nicht bewilligte Firmenerweiterung von Herrn Villmann. Dieser beabsichtigte am jetzigen Standort zu investieren, was leider nicht möglich ist (fehlender Flächennutzungsplan). Daher hat er den Antrag beim Finanzamt auf Reduzierung der Gewerbesteuervorauszahlung gestellt. Auf Anfrage von Herrn Rathai welche Investitionen Herr Villmann tätigen wollte, berichtet der Bürgermeister von der Errichtung eines Blockheizkraftwerkes.

Der Hauptausschuss wird den Haushalt für 2009 möglichst in diesem Jahr noch überarbeiten und versuchen das Defizit auszugleichen. Vielleicht können wir am 08.01.09 bereits den Haushalt 2009 verabschieden. Falls nicht erfolgt der Haushaltsbeschluss zu einem späteren Zeitpunkt.

7. **Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

8. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Mitteilungen des Bürgermeisters

➤ Gebietsänderungsvertrag

Die Genehmigung des Gebietsänderungsvertrages wurde mit Auflagen erteilt. Die Gemeinde und die Stadt Coswig (Anhalt) können hier als Vertragspartner kein Veto einlegen, da die Auflagen von der Genehmigungsbehörde erteilt wurden. Es ist neu festzulegen, das das Vorschlagsrecht zur Berufung des Ortswehrleiters der Gemeindefeuerwehr obliegt.

Die Amtszeit des Bürgermeisters verkürzt sich um ca. ein Jahr, da dieser nur längstens bis Ende der Wahlperiode für den Ortschaftsrat tätig sein kann. Diese Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Ratssitzung am 8.01.2009.

➤ Unfall in Weiden

In Weiden wurde am 14.11.08 eine Straßenlampe umgefahren. Es wurde Anzeige erstattet und der Unfallverursacher konnte ermittelt werden. Wir wurden bereits von der Polizei aufgefordert, eine Kostenzusammenstellung für den Schaden aufzustellen. Die Fa. Kuschmiz wurde damit beauftragt.

➤ Friedhofssatzung

Die Änderung der Friedhofssatzung wurde bei der Kommunalaufsicht angezeigt und diese gab folgenden Hinweis.

Für eine eindeutige Formulierung sollte die Zahlung der Bewirtschaftungskosten nicht pro Einzelgrab sondern pro Grabstelle erfolgen. Diese Änderung wurde vorgenommen und so erfolgt auch die Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Gemeinderäte stimmen dieser Vorgehensweise zu.

➤ Landwehrwall

Der Landwehrwall ist ein Baudenkmal. Arbeiter der Landgut GmbH haben mit einem Hochentaster die Bäume stark verschnitten, ohne dies mit der Gemeinde im Vorfeld abzusprechen. Die Äste werden vom Landgut beräumt. Diese Maßnahme könnte sich aber negativ für die Gemeinde auswirken, wenn wir Fördermittel für dieses Projekt beantragen wollen.

Wie soll hier nun verfahren werden?

Frau Arndt: Es sollte im Interesse eine gütliche Einigung mit der Landgut GmbH erfolgen. In diesem Zusammenhang ist eine Schadenssumme zu ermitteln, für die das Landgut gewisse Gegenleistungen gegenüber unserer Gemeinde erbringen kann.

Dem stimmen die Gemeinderäte zu, denn an dem jetzigen Verschnitt der Bäume ist nichts zu ändern. Eine gütliche Einigung ist anzustreben.

Frau Arndt: Es wäre von Vorteil, wenn sich hier ein Verein für den Landwehrwall engagieren würde.

BM Schröter: Dies ist für die Zukunft geplant, da auch ein Verein Fördermittel beantragen kann.

➤ Informationen

- Seniorenweihnachtsfeier am 11.12.08 in Weiden (Unterstützung durch die FF)

Herr Krauleidis: Gibt es seitens des Bauamtes bereits Informationen zu den Baumbepflanzungen zwischen Jeber-Bergfrieden und Hundeluft?

BM Schröter: Es handelt sich hier um eine Landesstraße. Die Gemeinde kann dem Land nur die Ersatzbepflanzungen vorschlagen.

Herr Krauleidis: Wie kann man überprüfen, wie unsere Kreisumlage im Landkreis Wittenberg verwendet wird?

BM Schröter: Der Haushalt wird öffentlich im Kreistag WB beraten und beschlossen. Wir als Gemeinde könnten uns an einen Kreistagsabgeordneten wenden, um genauere Informationen zu erhalten.

Herr Rathai: Die Forst errichtet an vielen Wegen (Weg nach Golmenglin, Heuweg, Weg nach Stackelitz und Bärenthoren) Schranken, so dass die Befahrbarkeit der Waldwege nicht mehr gewährleistet ist. Die Schranken sind auch nur sehr schwer mit dem Rad zu umfahren.
Für den Tourismus in unserer Region ist das nicht gerade förderlich.

BM Schröter: Hat die Forst das Recht dazu, diese Schranken zu errichten?
Ja, die Forst ist dazu berechtigt, die Waldwege für den öffentlichen Verkehr zu schließen. Das Befahren der Waldwege ist ja sowieso grundsätzlich verboten.
Die Forst wird durch unsere Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Schranken problemlos mit dem Rad umfahren werden können.

Herr Dürre: Erhält die Feuerwehr einen Schlüssel für die Schranken oder ist das Schloss bei Einsätzen aufzubrechen?

BM Schröter: Hier erfolgt eine entsprechende Anfrage an die Forst durch die Verwaltung.

Der Bürgermeister beendet um 20.00 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 12.12.2008

Schröter
Bürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin